

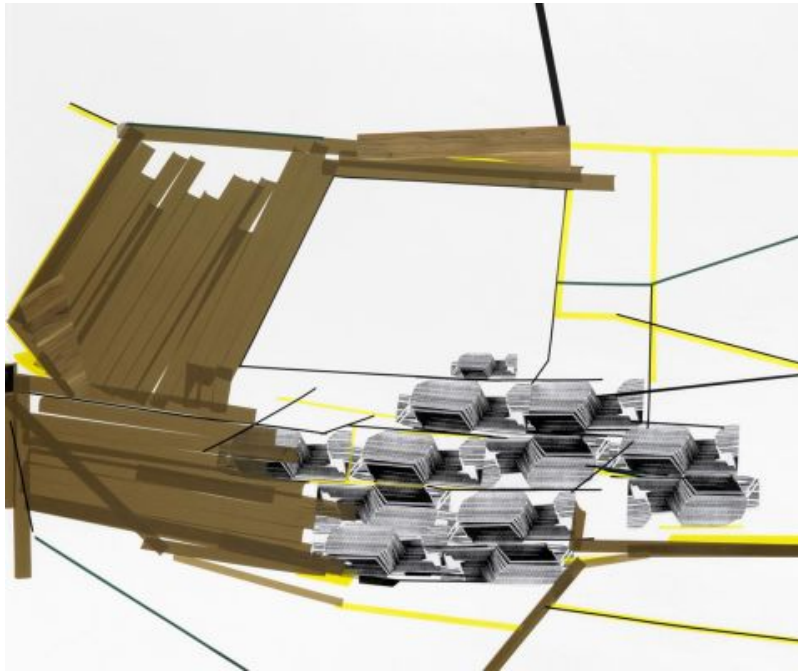
---

## Ausstellung: Alexandra Schlund - CUT!

22.05.2019, 15:30 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Kunstverein Wolfsburg e. V.*

---



Detail "Cluster", 9,00 m x 4,5 m, Klebeband und Papier, Projektraum Kreuzberg, Berlin, 2012

Bereits der Ausstellungstitel „CUT!“ verweist auf Alexandras Schlunds priorisierte Technik: Aus Klebebändern, Folien und Papier fertigt sie Collagen an und übersetzt so Räume und Architekturen moderner Städte und Topographien auf eine Bildebene. Getragen vom Interesse am Verhältnis von Tiefenraum und Fläche entstehen auf diese Weise sich teils überschneidende, teils verschobene geometrische Formen und Ebenen, die das Sehvermögen irritieren und die Schnelligkeit sowie Schnelllebigkeit des 21. Jahrhunderts aufgreifen.

Im Raum für Freunde des Kunstverein Wolfsburg präsentiert die Künstlerin Fotocollagen, wobei sie zumeist auf eigene Fotografien aus Abbruchhäusern in Dessau und Leipzig zurückgreift, und eine Wandarbeit, die sie speziell für den Ausstellungsort geschaffen hat. Inspiriert wird die gebürtige Hamburgerin häufig von realen Orten, die sie reduziert sowie versatzstückartig in ihre Arbeit überträgt und zu neuen künstlerischen Bildräumen kombiniert. Die dadurch erzeugte Spannung drückt sie auch durch das häufig wiederkehrende Material des Klebebands aus, welches sie in raschen Bewegungen von einem zum nächsten Punkt spannt und damit flächige oder auslaufende Formen schafft, die zwar nebeneinander angeordnet sich jedoch auch überlagern oder unregelmäßige Kanten aufweisen. Dadurch benennt sie nicht nur multiperspektivische Raumerfahrungen, sondern artikulierte in ihren Werken auch den Faktor Zeit, der durch die spürbare Hektik in modernen Städten oftmals vorherrscht.

Alexandra Schlund (\*1970) studierte Illustration an der FH Gestaltung Hamburg und anschließend Freie Kunst an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Katharina Sieverding und dem Präsidenten der Kunsthochschule Prof. Bernd Koberling, von dem sie 2003 mit dem Meisterschülerpreis geehrt wurde. Neben dieser Würdigung erhielt Alexandra Schlund zahlreiche weitere Preise und Stipendien und hatte viele Einzel- und Gruppenausstellungen, zuletzt etwa im Kunstverein Frankfurt/Oder. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin.

Das Projekt wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur unterstützt.

Eröffnung: 23. Mai 2019, 19 Uhr  
Ausstellungslaufzeit: 24. Mai - 23. Juni 2019

## **Portrait**

Der Kunstverein Wolfsburg wurde 1959 gegründet und ist eine der ältesten Kulturinstitutionen der Stadt. Sein ambitioniertes Programm, das nationales und internationales Renommee erreicht hat, fördert Künstlerinnen und Künstler der jüngeren Generation, deren Arbeiten relevante Antworten zu Fragen der Zeit liefern. Jedes Jahr wird ein inhaltlich zusammenhängendes Jahresprogramm entwickelt, dessen Ausstellungen und Projekte durch Vorträge, Diskussionen, Filmabende und Konzerte ergänzt werden. 2010 wurde mit dem Raum für Freunde eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen innerhalb der Ausstellungsfläche kurzfristig und spontaner kulturelle Aktivitäten der verschiedensten Richtungen zu präsentieren. Insgesamt versteht sich die Institution als Plattform für aktuelle Themen in der Kunst mit dem Anspruch auch junge Kunstinteressierte anzusprechen.

---

News-ID: 1049800 • Views: 837 (Stand: 15.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1049800/Ausstellung-Alexandra-Schlund-CUT.html>